

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. European Cultures and Society

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Tschechien

Gasthochschule Masarykova Univerzita v Brne

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Im Vorraus habe ich mich um die Bewerbung gekümmert und verschiedene Dokumente ausgefüllt und hochgelade. Außerdem sollte man sich im Vorraus um eine Unterkunft kümmern insbesondere wenn man nicht ins Wohnheim möchte.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Es gibt viele günstige Zugverbindungen nach Tschechien und es lohnt sich immer die Website der Tschechischen Bahngesellschaft zu checken und darüber zu buchen, da die gleichen Verbindungen dort teilweise günstiger verkauft werden als bei der Deutschen Bahn.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer selbst gesuchten Wohnung gewohnt. Die Wohnung habe ich über eine Facebook Gruppe gefunden, die für internationales Wohnen in Brunn ausgerichtet ist. Von diesen Gruppen gibt es mehrere auf Facebook. Generell, wenn man nach privaten Unterkünften sucht läuft eigentlich alles über Facebook oder Agenturen. Die Wohnungssuche war allerdings auch sehr kompliziert, da viele Angebote nur an Leute die Tschechisch sprechen, oder die mindestens für ein Jahr bleiben wollen gerichtet war. Zusätzlich gibt es viele Betrüger die auf Facebook unterwegs sind, also im Zweifelsfall nie Geld überweisen bevor man die Wohnung nicht gesehen hat. Am Ende habe ich eine gute Wohnung gefunden allerdings muss man damit rechnen, viel Zeit in die Suche zu investieren und früh anzufangen zu suchen. Es gibt mehrere Agenturen die Zimmer für Erasmus Studierende anbieten, das aber meist zu einem hohen Preis. Ich hatte mich dazu entschieden nach einer privaten Unterkunft zu suchen, da es in den Wohnheimen keine Einzelzimmer gab zu dem Zeitpunkt und der Standard der meisten Wohnheime deutlich geringer ist als in Deutschland. Dafür sind die Wohnheime sehr günstig zum wohnen.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich hatte im Voraus auf Facebook nach verschiedenen Gruppen geschaut und in diesen Gruppen wurden auch Links zu aktuellen Whats App Gruppen für Erasmus Studierende geteilt. Zusätzlich gab es auch eine Telegram Chat des ESN in Brunn, in dem hilfreiche Informationen geteilt wurden. Generell, gab es mehrere Events pro Woche wie Partys oder Pubquizzes, bei denen man Leute kennenlernen konnte.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Räumlichkeiten waren teilweise etwas unpraktisch, vor allem da in den Räumen keine Steckdosen vorhanden waren und nur Stühle mit kleinen AUsklappischen die recht instabil waren. Die Ansprechpartner*innen hingegen waren alle sehr nett und per Mail konnte man eigentlich immer jemanden erreichen. Das Kursangebot hat mich auch sehr überzeugt, da es sehr viele interessante Kurse gab und meist auch eine gute Beschreibung, sodass man sich vorstellen kann was in dem Kurs genau behandelt wird.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe mich für einen intensiv Tschechisch Kurs für 8 ECTS, mit 4 Stunden in der Woche angemeldet. Obwohl ich nicht alles Credits davon angerechnet bekommen habe (nur 5) und man leider dafür zahlen muss (um die 100€), war es für mich auf jeden Fall Wert den Kurs zu machen. Auch wenn Tschechisch eine sehr schwierige Sprache ist, da es sehr anders als Deutsch ist, hat es mir Spaß gemacht die Sprache zu lernen und unsere Lehrerin hat auch immer wieder ein paar Fakten über die Tschechische Kultur eingebracht, was ich besonders spannend fand. Zusätzlich fand ich es sehr hilfreich in einem Land zu leben, während man die Sprache lernt, da man täglich damit in Kontakt kommt und schnell selbst einfache Sachen verwenden kann, wie zum Beispiel Essen in der Mensa bestellen. Generell gibt es noch einige Leute, die eher schlecht Englisch sprechen, daher kann es durchaus hilfreich sein ein paar Basics zu kennen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Durch viele Events und auch durch meine Kurse in denen hauptsächlich internationale Studierende waren, bin ich in Kontakt gekommen mit Menschen verschiedener Nationalitäten und bin so in einen spannenden Austausch gekommen und habe viele neue Perspektiven erfahren. Begegnungen mit Tschechischen Personen im Alltag waren auch sehr spannend, auch wenn es durch das Erasmus geprägte Umfeld nicht so häufig dazu kam.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Mir sind besonders alltägliche Dinge, die man automatisch tut und nie richtig drüber nachdenkt erst richtig aufgefallen im Ausland, wie zum Beispiel Leute auf der Straße zu begrüßen, da man das in Tschechien zum Beispiel überhaupt nicht tut. Was sich zum Beispiel auch geändert hat in meiner Perspektive auf Tschechien ist die Ernährung. Auch wenn das nicht unbedingt repräsentativ für ganz Tschechien ist, war ich positiv von dem vegetarischen und veganen Angebot an Restaurants, in Supermärkten und auch in der Mensa überrascht.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Der Alltag bestand meist aus Einkaufen, zur Uni gehen oder in die Unibibliothek und Abends meist etwas mit anderen unternehmen wie zum Beispiel in eine Bar gehen. Was auch eine sehr attraktive Abendgestaltung ist, ist sich ein Spiel des Brünner Eishockeyteams anzuschauen, da dies ein beliebter Sport in Tschechien ist. Mit der Tram kommt man in Brunn eigentlich sehr gut schnell überall hin und auch Abends kommen stündlich Nachtbusse.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Da Brunn so zentral in Europa liegt bietet es sich an einige Trips nach beispielsweise Prag, Wien oder Budapest zu machen. Hier lohnt es sich mit dem Zug unterwegs zu sein, da Zugfahren mit der Tschechischen Bahn sehr günstig ist, für allem für Studierende. Hier lohnt es es sich die ISIC Card die man am Anfang bekommt anzugeben, da Studierende 50% auf Zugtickets bekommen in Tschechien. Ein weiterer positiver Aspekt ist zum Beispiel auch das Second Hand Shoppen in Brunn. Wenn man etwas neues Braucht findet man in den vielen sehr günstigen Second Hand Shops eigentlich immer etwas. Zusätzlich gibt es viele umweltfreundlichen (vegetarisch/vegan) Essensangebote.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die Kosten für die Unterkunft waren ähnlich wie in Deutschland (400€) im Monat allerdings war das eines der günstigsten Wohnungsangebote, vor allem wenn man über eine Agentur bucht sind die Unterkünfte eher teurer (500-600€). Bei den Zugverbindungen kann man, vor allem wenn man früh bucht sehr günstig reisen. (meist um die 50€ für 12 Stunden Fahrt) Nach Deutschland gibt es zwei gute Verbindungen einmal über Wien und über Berlin (sogar einen Direktzug nach Hamburg). Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie in Deutschland, vielleicht ein wenig günstiger. Dafür ist essen gehen in Restaurants meist deutlich günstiger und vor allem ausgehen in Bars ist sehr viel günstiger als in Deutschland. (teilweise nur 1,50€ für einen halben Lieter Bier).

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Das stressigste für mich am Auslandssemester war für mich die Wohnungssuche, da diese sehr zeitintensiv war und private Unterkünfte deutlich teurer waren als erwartet, und man sehr vorsichtig sein musste mit Betrügern.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Das Auslandssemester an der Masaryk Universität hat sehr Spaß gemacht, vor allem das gut organisierte Erasmus Student Network bereitet sehr viele Möglichkeiten andere Studierende kennenzulernen, unter anderem auch längere Trips wie in die Berge der Slowakei. Es gibt ein sehr gutes Kursangebot und auch die Organisation der Kurse über ein Onlinesystem in dem alle Präsentationen, Abgaben, Noten etc. hochgeladen werden ist sehr übersichtlich. Und auch wenn man für die Sprachkurse zahlen muss, war der Tschechisch Kurs den ich belegt habe ein sehr wichtiger und spannender Teil des Auslandssemesters.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben